

Warnung der Bevölkerung – Bayernweiter Probealarm am 14. März 2024

Am Donnerstag, 14. März 2024, findet ein bayernweit einheitlicher Probealarm statt. Um 11:00 Uhr werden im Vorfeld ausgewählte Sirenen in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a. Inn und Traunstein auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Erstmals werden in diesem Jahr auch die bereits auf Digitalfunk umgerüsteten Sirenen zusätzlich ausgelöst. Hierdurch werden im Vergleich zum letzten Jahr auch Sirenen in Gemeinden losheulen, die bisher nicht in den Probealarm eingebunden waren. Zusätzlich verschickt das Bayerische Staatsministerium des Inneren zentral über das sogenannte Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS) eine Warnnachricht an alle Mobiltelefone, die über die technologischen Voraussetzungen verfügen.

Neben dem technischen Check soll der Warntag die Bevölkerung über die verschiedenen Sirenensignale und deren Bedeutung informieren: Feuerwehreinsatzkräfte werden über ein Signal mit drei aufeinanderfolgenden Tönen von je zwölf Sekunden Dauer alarmiert, die jeweils durch zwölf Sekunden Pause unterbrochen sind (siehe untenstehende Abbildung - oben). Ertönen die Sirenen einmalig, dafür aber für die Dauer von einer Minute und mit einem auf- und abschwellenden Heulton, sollen Bürgerinnen und Bürger dazu veranlasst werden, auf Meldungen in Warn-Apps, Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsagen zu achten (siehe Abbildung - unten). In diesem Fall ist eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Sicherheit in Verzug. Bei Letzterem erfolgt die Entwarnung über einen einminütigen, dann aber gleichbleibenden Heulton.

Am Donnerstag, 14. März 2024, um 11 Uhr wird der Sirenenheulton zur Warnung der Bevölkerung geprobt.

